

303. Aus der Zeitschrift *Arte e Storia*. (Anno XXVI, X. della terza serie, Firenze 1907) sind folgende Aufsätze zu erwähnen: p. 33—36: *Diego Sant' Ambrogio*, *Antiche chiese Benedettine rivelanti influssi Cluniacensi*; p. 106—118 von demselben: *L'atrio di Sant' Ambrogio e la sua derivazione dall' arte Cluniacense*. Sodann p. 56—59, 76—78: *V. E. Aleandri*, *Belforte sul Chianti* (bei Camerino). *Memorie storiche del secolo IX. al XV.*; p. 137—140 von demselben: *Su alcuni possedimenti della badia di Farfa nel territorio di S. Severino-Marche*. I. Corte S. Abbondio. B. Schm.

304. *Pio Pagliucchi*, *I Castellani del Castel S. Angelo di Roma con documenti inediti . . . Vol. I, parte 1: I Castellani militari (1367—1464)*, Roma 1906, schickt seiner eigentlichen Abhandlung einen kurzen Ueberblick über die Geschichte der Engelsburg bis 1367 voraus, wobei er u. a. auf Grund einer von ihm erstmalig veröffentlichten Urkunde vom 4. Mai 1275 die Frage erörtert, ob die Orsini schon damals im Besitz des Kastells waren, was eine Nachricht von *Giov. Villani* in gewisser Weise bestätigen würde. Doch lässt er die Frage bis auf Weiteres offen. Andere bisher veröffentlichte Urkunden rühren von den Päpsten *Gregor XI.*, *Urban VI.*, dem Gegenpapst *Clemens VII.* u. a. her. Im Text stellt P. die Namen der Kastellane in chronologischer Reihenfolge zusammen und teilt mit, was über sie und die Geschichte des Kastells unter ihnen bekannt ist. B. Schm.

305. Im Archivio della R. Società Romana di storia patria XXX, p. 119—168 beschliesst *G. Ferri* seine Publikation der Urkunden aus *S. Maria Maggiore* in Rom: 'Le carte del archivio Liberiano dal secolo X. al XV.' Die Urkunden bis 1300, unter denen sich zahlreiche Papsturkunden befinden, sind in kurzen lateinischen Auszügen oder Teileditionen, der Rest in italienischen Regesten gegeben. (Vgl. N. A. XXX, 527 u. 754. XXXI, 278, n. 135). R. S.

306. In den Quellen und Forschungen, herausg. vom Preuss. hist. Institut in Rom X, 57—100 setzt *H. Niese* seine Publikation normannischer und staufischer Urkunden aus Apulien fort (vgl. N. A. XXXII, 554). Die Arbeit bringt eine bisher unbekannte und eine früher verloren geglaubte Urkunde *Kg. Rogers II.*, ein Privileg und ein Mandat *Kg. Tancreds*, zwei Urkk. *Friedrichs II.* (die jüngst von *Nitti di Vito* gedruckte Reg. Imp. V,